

„Wagen in Nortrup gut aufgehoben“

Viel Lob für die Gartmanns

Am Rande Nortrups wartet die Museumsscheune auf dem Gartmannshof auf Besucher. Fotos: Thomas Osterfeld



Als „Visitenwagen“ wurde das Gefährt einst für Sonntagsausfahrten genutzt. Als Dauerleihgabe stellt der Landkreis Osnabrück den Hochzeitswagen aus dem Kreismuseum Bersenbrück zur Verfügung.

Nortrup. Der Umzug des Hochzeitswagens aus dem Kreismuseum nach Nortrup hat in Bersenbrück Irritationen ausgelöst. Kreisrat Matthias Selle nutzte die Einweihung der Museumsscheune in Gartmanns Kutschenmuseum am Freitag für ein paar klärende Worte.

Der mit kunstvollen Schnitzereien verzierte Ackerwagen aus dem 17. Jahrhundert sei eine Dauerleihgabe, die in der Gartmann'schen Sammlung besser aufgehoben sei und zur Geltung komme als in Bersenbrück, wo sie zuletzt in einem unzugänglichen Raum eingeschlossen war. Ihre Verlegung nach Nortrup sei ein Zeichen der Achtung und der Dankbarkeit gegenüber Eugen und Christel Gartmann, die viel auf sich genommen hätten, um ihre Sammlung öffentlich zugänglich zu machen, ohne kommerzielle Absichten. Die von ihnen auf ihrem Anwesen errichtete Museumsscheune nannte Selle „ein Schmuckstück“.

Aber: Der Abzug des Wagens sei keineswegs ein Signal, das Museum in Bersenbrück aufzugeben. Selles Vorgänger Manfred Barlmeyer brachte es auf den Punkt: So sinnvoll und begrüßenswert das Engagement privater Sammler sei, es dürfe nicht bedeuten, „dass sich die öffentliche Hand aus der Aufgabe der Kulturpolitik zurückzieht“.

In wohlgesetzter Rede ließ der Kulturexperte das Kutschenzeitalter wieder lebendig werden, eigentlich ein Zeitalter der Fußgänger, in der Unternehmungslustige selbst Auslandsreisen zu Fuß antraten, ihre Erlebnisse unter dem Titel „Spaziergang“ veröffentlichten.

Und er würdigte als Wegbegleiter das Ehepaar Gartmann, das vor knapp zweieinhalb Jahrzehnten aus Osnabrück nach Nortrup kam, aus einem Kotten ein Heim für sich und seine vier Kinder machte und schließlich als leidenschaftliche Sammler ein Museum einrichtete. Ein „mutiges Unterfangen“.

Aus Gartmanns Freundeskreis waren Kutschensportler nach Nortrup gekommen und spannten ihre Pferde für kleine Ausfahrten vor seine historischen Gefährte. Ein Vergnügen, das nicht nur Dirk Große Darrelmann begeisterte. Hoch auf dem gelben Wagen, hier eine dunkel lackierte Roadcoach, erlebte der Bersenbrücker ein völlig neues Fahrgefühl.

Er genoss es, den Lkw-Fahrern zuzuwinken, die in ihren Kabinen unter ihm vorbeiglichen.

Internet: www.kutschenmuseum-gartmann.de.